



mvt
MUSEUMS
VERBAND
THÜRINGEN

THÜRINGER MUSEUMSHEFTE

1 | 2016

Herzlich willkommen zur Jahrestagung
des Deutschen Museumsbundes in Erfurt
„Der Knoten im Netz.
Museen als Ankerpunkte in der Region“

KULTUR GEWINNT ist die Herausforderung im Freistaat Thüringen



Am 01. Dezember 2015 veröffentlichte der Museumsverband Thüringen (MVT) eine Medieninformation zum Papier „Perspektive 2025. Sicherung und Fortentwicklung der Thüringer Theaterlandschaft“ von Kulturminister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff. Dem vorausgegangen war eine Diskussion auf der Vorstandssitzung des MVT am 19. November 2015 auf der Wartburg, der danach formulierte Entwurf und mehrere Abstimmungsrunden im Vorstand bis zur endgültigen Textfassung des Positionspapiers des Museumsverbandes.

Nachfolgend dokumentieren wir den Wortlaut der Erklärung des MVT, die über den Tag der Veröffentlichung hinaus gültig ist. (mip)

„Perspektive 2025“ verschärft die Schieflage der öffentlichen Kulturfinanzierung in Thüringen

Museumsverband Thüringen kritisiert nicht nachvollziehbare Prioritätensetzung in der Kulturpolitik der Landesregierung

Das Papier „Perspektive 2025“ schreibt die Kulturpolitik vorheriger Landesregierungen fort, eine einzelne Sparte, Theater und Orchester, prioritär zu fördern. Dadurch werde die Schieflage in der Kulturfinanzierung des Landes zu Lasten anderer Kulturbereiche, darunter der Museen, weiter verschärft, kritisiert der Museumsverband Thüringen.

Richtiger kulturpolitischer Ansatz

Der kulturpolitische Ansatz im Papier „Perspektive 2025“ ist richtig: „Die reichhaltige und vielfältige Kulturlandschaft Thüringens ist das prägende Merkmal und eine der bedeutendsten Herausforderungen des Freistaats.“ Das stehe aber im krassen Widerspruch zur Tatsache, dass die für Kultur zuständige Thüringer Staatskanzlei das Ziel verfolge, „die Kulturausgaben des Freistaats stabil zu halten.“ Der Kulturetat des Landes beträgt aktuell 1,5 Prozent des Gesamthaushaltes.

Museen bereits erheblich gekürzt und reduziert

Die institutionelle Landesförderung von Museen in Thüringen wurde im Jahr 2004 um 20 Prozent auf 6,6 Millionen Euro pro Jahr gekürzt. Für 2016 sind



Der Vorstand diskutiert über das Theaterpapier und fragt, was es für die Museen in Thüringen bedeutet. (Foto: mip)



Kulturminister Hoff und Staatssekretärin Winter stellen auf einer Pressekonferenz in der Thüringer Staatskanzlei die „Perspektive 2025“ vor. (Foto: mip)

6,8 Millionen Euro geplant und somit kein Zuwachs als Ausgleich für unabwendbare Kostensteigerungen, wie sie von Theatern und Orchestern geltend gemacht werden.

Die Defizite in den Museen sind bekannt. Mehr als jede zweite Personalstelle ist seit 1990 abgebaut worden. Vor allem wissenschaftliche Mitarbeiter werden oft nicht nach ihrer Qualifikation und Berufserfahrung bezahlt. Die Grundfinanzierung vieler Häuser sinkt. Wertvolles Museumsgut droht Schaden zu nehmen. Es gibt einen großen Rückstau bei Restaurierungen.

Teilerfolge in den Museen

Der Museumsverband Thüringen würdigt Teilerfolge der letzten Monate. Dazu gehört das Volontärsprogramm mit einer Landesförderung von 320.000 Euro

im Jahr 2016. Dazu gehört ein Landesprogramm für Restaurierung und Provenienzforschung in Höhe von 200.000 Euro jährlich. Dazu gehören einzelne Projekte wie die angekündigte Investitionsförderung des Landes für die Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha in Höhe von 30 Millionen Euro über zehn Jahre.

Landesförderung von Theatern und Orchestern

Im Papier „Perspektive 2025“ wird festgestellt, dass Thüringen über die höchste Dichte an Theatern und Orchestern in Deutschland sowie über dreimal so viele Theaterplätze wie der bundesweite Durchschnitt verfügt. 721.000 Besucher wurden in der Saison 2013/2014 gezählt. Für verschiedene Szenarien werden im Papier „Perspektive 2025“ erhebliche Summen des Landes für die elf institutionell geförderten Theater und Orchester angekündigt. Allein für den Status quo ist ein jährlicher Zuwachs von 2,5 Prozent vorgesehen.

Mindestens jeder zweite Euro aus dem Kulturhaushalt des Landes fließt künftig in die institutionelle Förderung von Theatern und Orchestern. Laut Entwurf des Thüringer Landeshaushaltes sind für 2016 rund 62,7 Millionen, für 2019 75,5 Millionen Euro vorgesehen.

Thüringen ist ein Land der Museen

Jährlich stabil rund vier Millionen Gäste besuchen die 232 Mitgliedsmuseen. Das sind mehr als in alle Fußballstadien in Thüringen gehen und ein Mehrfaches der jährlichen Theaterbesucher. Damit liegt

Thüringen, bezogen auf die Einwohnerzahl, weit über dem Bundesdurchschnitt. Die Museen in Thüringen sind größter außerschulischer Bildungsträger und Kulturvermittler.

Museen sind das „Menschheitsgedächtnis“. Sie vermitteln historisches Bewusstsein und Werte, stiften kulturelle Identität. Sie sind „Der Knoten im Netz. Museen als Ankerpunkte in der Region“, wie der Deutsche Museumsbund seine Jahrestagung im Mai 2016 in Erfurt überschrieben hat.

Appell an Abgeordnete und Landesregierung

Der Vorstand des Museumsverbandes Thüringen appelliert an die Abgeordneten des Thüringer Landtages als Haushaltsgesetzgeber sowie an die Thüringer Landesregierung und insbesondere die für Kultur zuständige Thüringer Staatskanzlei:

Nehmen Sie tatsächlich die ganze Kulturlandschaft Thüringens in den Blick.

Fördern Sie angemessen und ausbalanciert die Bereiche, Sparten und Institutionen der Kultur von mindestens landesweiter Bedeutung.

Fordern Sie die kommunalen Träger von Kultur auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Versetzen Sie als Freistaat Thüringen die Städte, Gemeinden und Landkreise in die Lage dazu.

Kulturförderung ist eine vergleichsweise geringe Größe im Thüringer Landeshaushalt. Sie können mit dem Status quo, stabile Förderung, aber noch mehr mit Streichen und Kürzen sehr viel verlieren.

Sie können mit relativ bescheidenen Summen und Zuwächsen in der Kulturförderung des Landes sehr viel gewinnen.

KULTUR GEWINNT

Das ist die Aufgabe und Herausforderung des Freistaates Thüringen, an der wir uns als Museumsverband Thüringen sehr gern beteiligen.

Vorstand des Museumsverbandes Thüringen e. V.

Medieninformation der Thüringer Staatskanzlei mit Präsentation und Video der Pressekonferenz am 05.01.2015:
<http://www.thueringen.de/th1/tsk/aktuell/veranstaltungen/87224/index.aspx>



Kontakt

Museumsverband Thüringen e. V.
Brühler Straße 37 · 99084 Erfurt

Telefon (0361) 551 38 65
Telefax (0361) 551 38 79

info@museumsverband-thueringen.de
www.museumsverband-thueringen.de
www.facebook.com/museumsverband.thueringen

